

Sehr geehrte Leiterin, sehr geehrter Leiter,

willkommen beim Starterpaket: Die DRK-Kita als „Ort des gesunden Aufwachsens“!

Zur Begrüßung haben wir diese Informationen für Sie zusammengestellt. Sie werden Sie in die Lage versetzen, sich einen Überblick über den Prozess zur Umsetzung des Projektes zu verschaffen.

Im Jahr 2010 hat das Referat Kinderhilfe im DRK-Generalsekretariat mit der Entwicklung eines Prozesses zur Profilierung von DRK-Kindertageseinrichtungen als „Orte des gesunden Aufwachsens“ begonnen und die Umsetzung in zwei Projektphasen in insgesamt 17 DRK-Kindertageseinrichtungen bundesweit erprobt. Heute können wir Ihnen ein Paket zur selbstgesteuerten Umsetzung eines solchen Prozesses in Ihrer eigenen Kita präsentieren.

Es könnte der Eindruck entstehen, dass Sie Ihre Kita mit diesem Prozess ausschließlich zu einem „Ort der Gesundheit“ profilieren. Einer solchen Einschränkung möchten wir gleich an dieser Stelle begegnen: Gesundes Aufwachsen verstehen wir als Basis für alle anderen Entwicklungs- und Bildungsprozesse der Kinder.

Wir sind davon überzeugt, dass die Umsetzung dieses Ansatzes in der Praxis dazu beitragen wird, ein tragfähiges gemeinsames Gesundheitsverständnis im Kita-Team zu etablieren. In den „Orten des gesunden Aufwachsens“ sind Kinder, Familien und Mitarbeiter_innen in ein leitbildorientiertes Denken und Handeln eingewoben und werden davon geleitet und begleitet.

Das Starterpaket soll Ihnen den Anfang des Weges aufzeigen, die einzelnen Schritte des Prozesses beschreiben und das Handwerkszeug zur Umsetzung bereitstellen. Den weiteren Weg werden Sie dann selber gehen.

Ihre Aufgabe als Leiter_in ist dabei sehr gefragt! Der Prozess liegt in Ihren Händen, den Sie natürlich auch delegieren können. Aber Ihre Aufgaben sind vorzugsweise die von Moderatoren_innen und Prozessbegleitern_innen.

Sie werden die personellen Ressourcen koordinieren, das Zeitmanagement führen und die Zielsetzung im Blick behalten. Zuallererst liegt es an Ihnen, Ihr Team von der Idee zu begeistern und davon zu überzeugen, dass Gesundheitsprofilbildung ein Querschnittsthema ist, welches Sie als eine zentrale Aufgabe ansehen und das es wert ist, über einen längeren Zeitraum im Mittelpunkt Ihrer Arbeit zu stehen.

Im Starterpaket finden Sie eine Anleitung, die Sie in die Details des Prozesses einführt und den genauen Verlauf beschreibt. Wir legen Wert darauf, dass Sie Handlungsspielraum für die besonderen Belange und Bedingungen Ihrer Kita haben. Da die Kitas sich im Hinblick auf Größe, Lage, Ausstattung und den jeweiligen Schwerpunkt unterscheiden, kann es keinen Einheitsweg für alle Einrichtungen geben. Aber die Pilotphasen haben gezeigt, dass der Prozess der Gesundheitsprofilbildung im Wesentlichen in den von uns vorgestellten Schritten erfolgreich ablaufen kann.

Nach der Bearbeitung und Dokumentation aller Aufgaben haben Sie für Ihre Kita ein darstellbares Gesundheitsprofil erarbeitet. Sie werten diesen Prozess aus und entscheiden dann, ob Sie es bei einer Selbstevaluation belassen und Ihre nächsten Schritte planen oder den Prozess vertiefen und ein offizielles DRK-Zertifikat als „Ort des gesunden Aufwachsens“ erhalten.

Dazu werden wir Ihnen in einem „Profi(l)paket“ weitere Aufgabenstellungen übermitteln, die dann durch drei Coachings in Ihrer Einrichtung von DRK-Multiplikatoren_innen begleitet und unterstützt werden. In dieser Prozessphase wird es darum gehen, einzelne selbstgewählte Maßnahmen zu intensivieren und das Gesundheitsprofil für die Familien und die Öffentlichkeit zu öffnen.

Das erworbene Zertifikat wird ein sichtbares Zeichen für eine selbstgesteuerte und themenorientierte Teamentwicklung sowie für eine Identifikation mit den Leitbildern der DRK-Kindertageseinrichtungen sein.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Urban'.

Sabine Urban
Referentin für Kinderhilfe/Kindertagesbetreuung
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
DRK-Generalsekretariat

Berlin, August 2012



Häufige Fragen

Warum sollte unser Team die Mühe auf sich nehmen, diesen Prozess zu durchlaufen?

Es ist richtig, dass dieser Prozess zeitaufwendig ist und einige Anstrengung erfordert. Wenn Sie und Ihr Kita-Team den Prozess durchlaufen, bemerken Sie aber schnell, dass Sie erfolgreicher arbeiten und sich die Zusammenarbeit und Kommunikation in Ihrem Team verändern. Anfangs fragen Sie sich vielleicht was es bringt, soviel Zeit der Entwicklung eines gemeinsamen Grundverständnisses von Gesundheit und Wohlbefinden und der Formulierung gemeinsamer Ziele zu widmen. Im und nach dem Prozess erleben Sie jedoch, wie die intensive Verständigung auf die Gemeinsamkeiten alle Teammitglieder zu mehr Verbindlichkeit führt. Neben der gewonnenen Klarheit und dem intensiven Dialog, entwickelt sich auch das Miteinander im Team.

Was ist das Ziel des gesamten Prozesses?

Die Zielsetzung, die mit dem Gesundheitsprofil verbunden ist, besteht in der Verknüpfung zweier gewichtiger Themen für eine DRK-Kita: der Identifikation mit dem DRK und seinen Leitbildern sowie dem Thema Gesundheit als einem zentralen Anliegen, das sich als Querschnittsaufgabe durch beinahe alle Kita-Bereiche ziehen lässt. Die Erkenntnis, wie sehr das eine mit dem anderen zusammenhängt, stärkt das Zugehörigkeitsgefühl im Team und prägt die Besonderheit der jeweiligen Einrichtung.

Wie kann es unserem Kita-Team gelingen, eine gemeinsame Zielsetzung und Haltung für den Entwicklungsprozess zu erarbeiten?

Durch die Auseinandersetzung mit den persönlichen Gesundheitsverständnissen wird eine tragfähige Grundlage für die Bestimmung eines gemeinsamen Nenners geschaffen. Was ist uns als Team wichtig für eine gesunde Kita? Es gibt biografische Hintergründe, die bei den meisten Menschen in aktuelle Überzeugungen von Gesundheit hineinwirken. Dieser persönliche Zugang kann die gegenseitige Wertschätzung und die pädagogische Haltung fördern. Teams brauchen die Möglichkeit, über ihre Arbeit, bestimmte Themen und ihre eigene Überzeugung zu reflektieren. Die Entwicklung des Gesundheitsprofils erfordert angemessene Zeit, Orientierungspunkte und eine längerfristige Planung. Der Prozess schafft dafür einen Rahmen, der vom Träger abgesichert werden muss.

Welchen Mehraufwand bedeutet dieser Prozess für unser Team?

Es sind ca. 6 – 9 Monate vorgesehen, in denen das Thema Gesundheitsprofil im Mittelpunkt stehen wird. Neben den regulären Teambesprechungen werden Zeiten für die Workshops und Dokumentationen notwendig. Der Prozess bedeutet auch ein gewisses Umdenken und die Bereitschaft, sich auf neue Arbeitsformen einzulassen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es im Laufe des Prozesses einfacher wird damit umzugehen, da erste Erfolge das Team motivieren werden!